

Intersektionale Gewaltprävention

Standard Methoden-Blatt für: **Inputs / Methoden / Übungen**

Name der Übung / Methode

Vier Ecken

Zeit / Dauer

15 bis 30 Minuten

Zielgruppe

Jugendliche ab 12 Jahre

Material

DIN A 4 Blätter zum Kennzeichnen der Ecken mit zum Beispiel A, B, C, D

Lernziele

- **Wissen**
 - Kennen lernen
 - Kennen lernen von individuellen Hintergründen in ihrer Vielfaltigkeit
 - Migrationserfahrungen als selbstverständliche Erfahrungen in der Gesellschaft
 - Sichtbarkeit von Migrationsgeschichten in Alltagserfahrungen
 - Informationen aus erster Hand erfahren

- **Fertigkeiten und Kompetenzen**
 - anderen zuhören
 - von sich erzählen

Kurzbeschreibung und Vorbereitung

Vier – Ecken ist eine Übung, in der die Teilnehmer_innen aufgefordert werden sich jener vorgegebenen Position zuzuordnen, die „weitestgehend“ ihrer eigenen entspricht. Der besseren Zuordnung wegen sollten die Ecken mit A, B, C, D gekennzeichnet sein. Bei komplexeren Aussagen oder Thesen sollten diese aufgeschrieben werden und in der jeweiligen Ecke liegen, so dass die Teilnehmer_innen sie nachlesen können.

Anleitung

Erklären sie das Grundprinzip von *Vier – Ecken*: Den vier Ecken des Raums werden vier Antworten auf eine Frage zugeordnet. Zum Beispiel: Wie viele Sprachen sprichst Du? Ecke A – eine, Ecke B – zwei, Ecke C – drei und Ecke D – 4 und mehr. Die Teilnehmer_innen sollen sich der Ecke zuordnen, die „weitestgehend“ auf sie zutrifft. Dann geht der_die Moderator_in herum und fragt zum Beispiel nach, um welche Sprachen es sich handelt und wo sie erlernt worden sind? Wenn Sie alle Ecken befragt haben (es müssen nicht alle Teilnehmer_innen etwas sagen) gehen sie zur nächsten Runde über.

Mögliche weitere Fragen: Wie oft bis du in deinem Leben umgezogen? A – nie, B – 1-3 Mal, C – 4-6 Mal und D – mehr als 7 Mal

Wie viele Geschwister hast Du?

Auswertung / Bewertung

Fragen sie zum Ende, ob die Teilnehmer_innen etwas Überraschendes von den anderen erfahren haben. Hinweise auf Migrationserfahrungen, wie sie aus Sprachfähigkeiten oder Umzügen ableitbar sind, sollten nicht extra besprochen werden. In dieser Übung soll es gerade um die Selbstverständlichkeit und damit um eine Ent-dramatisierung gehen. Gleichzeitig findet eine Würdigung von z. B. Sprachkenntnissen statt. Im Alltag erleben Jugendliche häufig eine Abwertung ihrer Sprachkenntnisse als nicht perfekt bzw. bestimmte Sprachen werden als höherwertiger als andere bewertet.

Variationen

Mit dem Vier – *Ecken Spiel* können die Teilnehmer_innen auch stärker zum Argumentieren/Streiten über kontroverse Fragen aufgefordert werden. In dieser Variante haben die Fragen einen allgemeineren Charakter. So zum Beispiel:

Was denkst Du woher Gewalt kommt?

- Menschen, die selber Gewalt erfahren haben werden gewalttätig
- Gewalt ist eine menschliche Eigenschaft
- Gewalt ist ein Ergebnis von schlechten sozialen Bedingungen
- Gewalt ist ein Weg eine Dominanzposition aufrechtzuerhalten

Diese Variante benötigt eine sehr aktive Moderation.

Anwendbarkeit und Grenzen

z.B.

- o Gruppengröße
- o Empfohlener Zeitpunkt, die Übung im Verlauf eines Seminars oder eines Prozesses (z.B. Warm Up)
- o Bezugssystem / andere Methoden

- Die Gruppe sollte nicht größer als 25 aber nicht kleiner als 10 Personen sein.
- *Vier – Ecken* ist in der individuellen Variante ein „Starter“, mit dem Themen wie Migration berücksichtigt werden können, ohne einzelne Teilnehmer_innen als Migraten_innen oder „die Anderen“ zu markieren.

Mögliche Schwierigkeiten

- o Gruppensituation
- o Prozessentwicklung

Was ist an der Methode intersektional?

Das Vier – Ecken – Spiel ist hier in einer Variante beschrieben, durch die gesellschaftliche Differenzlinien zwar sichtbar gemacht werden, dies jedoch in einer ent-dramatisierten Weise. So werden z.B. Migrationserfahrungen indirekt thematisiert. Möglicherweise bestehen Verbindungen zwischen Sprachhintergründen, Wohnortwechseln etc. und Migrationsgeschichten.

Dissens e.V.

**Vorschläge für
weiterführende Übungen**

**Kommentare und
Erfahrungen /
Bewertungen**

Quelle / Autor

Respect / Bremen und Bildungsteam Berlin
Brandenburg e.V